



# BERLIN AKTUELL

Patrick Schnieder MdB

Ausgabe 204 - 29. November 2019

## Intro

Sehr geehrte Damen und Herren,

erneut erhalten Sie einen Newsletter des Mitarbeiterteams von Patrick Schnieder. Herr Schnieder ist noch nicht wieder ganz hergestellt, wie er selbst sagt. Er freut sich aber darauf, bald wieder mit ganzer Kraft in das Geschehen im Wahlkreis und im Bundestag einzugreifen. Wir dürfen Ihnen seine herzlichen Grüße ausrichten.

Wir wünschen Ihnen einen schönen ersten Advent

Das Mitarbeiterteam von Patrick Schnieder



## Bundshaushalt 2020 verabschiedet

Der Deutsche Bundestag hat in dieser Woche den Etat für das Jahr 2020 abschließend beraten und verabschiedet. Die geplanten Gesamtausgaben belaufen sich auf 362,0 Milliarden Euro. Erneut kommt der Bundshaushalt ohne neue Schulden aus, dadurch sinkt die Schuldenstandsquote voraussichtlich auf unter 60 Prozent des Bruttoinlandsprodukts (BIP). Damit hält der Etat erstmals wieder seit 2002 die Vorgabe des europäischen Stabilitäts- und Wachstumspakts ein. Mit einem Niveau von 42,9 Milliarden Euro liegen die Ausgaben für Investitionen auf Rekordniveau. Neben der Stärkung der inneren und äußeren Sicherheit, der Bildung und Forschung, des gesellschaftlichen Zusammenhalts und des Klimaschutzes liegt der Fokus insbesondere auf zukunftsorientierten Investitionen in Mobilität und Digitalisierung.

### Ein Blick in einige Kapitel des Bundshaushalts:

#### **Stellenzuwachs im Bereich der Inneren Sicherheit**

3.908,5 neue Stellen werden allein im Geschäftsbereich des Bundesinnenministeriums geschaffen. Davon stehen allein für die Bundespolizei 2.150 neue Stellen zur Verfügung. Neue Stellen erhalten auch das Bundeskriminalamt und das Bundesamt für Verfassungsschutz. Die Zollverwaltung, die dem Bundesministerium der Finanzen untersteht, wird durch rund 650 zusätzliche Stellen gestärkt. Außerdem erhalten die Länder 110 Millionen Euro für die Stärkung ihrer Gerichte und Justizbehörden.

#### **Mittel für die Arbeit des Technischen Hilfswerks**

Im Haushalt sind 33,5 Mio. € für die Fortführung der Beschaffung von 50 kVA-Notstromaggregaten für sämtliche THW-Ortsverbände eingeplant. Etwa 670 solcher Aggregate können hiervon beschafft werden. Vor dem Hintergrund des THW-Rahmenkonzeptes und der Gefahr eines großen Blackouts ist eine derartige Ausstattung der Ortsverbände dringend geboten.

#### **Verteidigungsetat wächst**

Der Etat des Bundesministeriums der Verteidigung wird um weitere 137 Millionen Euro auf 45,1 Milliarden Euro erhöht. Die zusätzlichen Mittel werden für die Beteiligung an dem NATO-Programm Enhanced Forward Presence in Litauen und für die Beschaffung neuer Munition verwendet. Die NATO-Quote steigt im Jahr 2020 auf 1,42 Prozent des BIP.



## Investitionen in Infrastruktur und Breitbandausbau

Die Haushaltsmittel für das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) belaufen sich im kommenden Jahr auf 29,8 Milliarden Euro. Insgesamt 17,8 Mrd. Euro der Mittel werden als Investitionen direkt unseren Verkehrswegen zu Gute kommen, das BMVI verfügt somit erneut über den mit Abstand größten Investitionshaushalt aller Bundesministerien.

Im Bereich der klassischen Verkehrsinvestitionen stellt die Bundesregierung insgesamt 7,9 Mrd. Euro für unsere Bundesfernstraßen bereit, während die Investitionen in die Bundesschienenwege gegenüber dem geltenden Finanzplan für 2019 um 1 Mrd. auf 6,6 Mrd. Euro erhöht werden. Neben den Investitionen in das Netz werden erhebliche Summen in die Sanierung sanierungsbedürftiger Eisenbahnbrücken sowie in bauliche Maßnahmen zur Attraktivitätssteigerung und Barrierefreiheit von Bahnhöfen fließen. Rund 900 Mio. Euro wird die Bundesregierung zudem in die Bundeswasserstraßen und die Schifffahrt investieren.

Damit die bereitgestellten Mittel auch abgerufen und Verkehrsprojekte schneller geplant und umgesetzt werden können, wird der Bund seinen Behörden Mittel zur Einstellung zusätzlichen Fachpersonals bereitstellen. Darüber hinaus wird eine Vielzahl von Forschungsvorhaben vorangetrieben, vom automatisierten und vernetzten Fahren auf der Straße und der Förderung alternativer Antriebe über die Zukunft des Schienen- und Schiffsverkehrs bis hin zu digitalen Testfeldern und Innovationen der Logistik.

Neben der Verkehrsinfrastruktur steht der Ausbau der Breitbandnetze weiterhin im Mittelpunkt, der im kommenden Jahr sowohl mit 900 Mio. Euro aus dem Haushalt des BMVI als auch mit 1,6 Mrd. Euro aus dem Sondervermögen „Digitale Infrastruktur“ gefördert wird. Die Bemühungen des Bundes zur Unterstützung der originär verantwortlichen Länder hat den Breitbandausbau in ländlichen Räumen entscheidend beschleunigen können, die Bandbreiten der geförderten Projekte werden den Bürger bis zum nächsten Jahr zur Verfügung stehen. An dieser Stelle ist der Bund jedoch auf die Länder und Kommunen angewiesen, die für die Planung und Ausführung der Vorhaben verantwortlich sind.

# CDU und CSU nehmen Protest der Landwirte ernst

An dem Protest der Landwirte in dieser Woche ist in Berlin und Umgebung am Dienstag dieser Woche niemand vorbeigekommen. Mit über 5.000 Traktoren waren Landwirte aus ganz Deutschland in die Hauptstadt gekommen, um für ihre Anliegen zu demonstrieren. Zur Kundgebung vor dem Brandenburger Tor war auch Landwirtschaftsministerin Julia Klöckner gekommen, die sich der Diskussion stellte.



Bundesministerin Julia Klöckner und viele Mitglieder der Unionsfraktion kamen während der Demonstration mit den Landwirten ins Gespräch. Foto: CDU/CSU-Bundestagsfraktion / Michael Wittig

Zuvor hatte Julia Klöckner im Deutschen Bundestag zum Etat des Bundeslandwirtschaftsministeriums gesprochen. In ihren Reden im Bundestag und auch bei der Demonstration der Landwirte äußerte Julia Klöckner ihr Verständnis für den Ärger der Bauern. Wichtig sei, dass Politik und Landwirte im Gespräch blieben und gemeinsam Lösungen für die anstehenden Herausforderungen fänden. Deshalb wird es demnächst einen Runden Tisch Landwirtschaft geben. Zudem hat auch Bundeskanzlerin Angela Merkel für den 2. Dezember zu einer Gesprächsrunde geladen, an der 40 landwirtschaftliche Gruppierungen teilnehmen werden.

Julia Klöckner kritisiert, dass Bauern in der gesellschaftlichen Diskussion in die Ecke gestellt und pauschal verunglimpft würden als Umweltverschmutzer oder Tierquäler. Hingegen sehe doch die Realität heute anders aus, die Produktion der Lebensmittel sei modern, die Bauern würden auch im eigenen Interesse auf Nachhaltigkeit achten. Die Veränderungen, die jetzt stattfinden müssten, würden den Landwirten viel abverlangen, das redet die Landwirtschaftsministerin nicht klein. Klar sei aber auch, dass sie als zuständige Ministerin und auch die CDU/CSU-Bundestagsfraktion an der Seite der Landwirte ständen.

Die Partnerschaft der CDU/CSU mit den Landwirten lässt sich auch am neuen Haushalt ablesen. Mit 6,7 Mrd. Euro ist der Etat des Landwirtschaftsministeriums so umfangreich wie nie.

## Hier einige zentrale Punkte des Haushaltsplans:

**Soziale Absicherung der Landwirte:** 4,1 Milliarden Euro stehen für die agrarsoziale Sicherung bereit.

**Zusätzliche Mittel für die Landwirtschaft:** In den kommenden drei Jahren werden zusätzlich insgesamt 70 Millionen Euro veranschlagt. Die GAK wird in den Jahren 2020 bis 2022 jährlich um 16 Millionen Euro aufgestockt. Die Mittel für die Ackerbaustrategie werden um jährlich 7,5 Millionen Euro aufgestockt. Mit diesen werden die Landwirte bei der Verbesserung des Nährstoffmanagements unterstützt, Änderungen im Düngerecht flankiert und abgefedert.

**Unterstützung beim Insektenschutz:** Im Sonderrahmenplan Insektenschutz in der GAK sind jährlich 50 Millionen Euro (83 Millionen mit Co-Finanzierung der Länder) veranschlagt.

**Klimaschutz ist zentrales Thema:** Insgesamt stehen 1,26 Milliarden Euro zur Verfügung.

**Investition in den Wald:** 318 Millionen Euro stehen für den Walderhalt, 160 Millionen Euro für den Waldumbau bereit. Die Arbeit des Waldklimafonds läuft weiter.

**Stärkung der ländlichen Räume:** Der Sonderrahmenplan Ländliche Entwicklung in der GAK wird ausgebaut von 150 auf 200 Millionen Euro im Jahr 2020. Das Bundesprogramm Ländliche Entwicklung wächst auf 72,7 Millionen Euro, um Projekte vor allem im Bereich Ehrenamt und Digitalisierung zu fördern.

## Impressum

Verantwortlich im Sinne des Presserechts:

Patrick Schnieder MdB

Platz der Republik 1 | 11011 Berlin

[Kontakt](#)



CREATED BY  
Patrick Schnieder MdB